

3.5.5 Arbeitsstätten und Beschäftigte

Laut Arbeitsstättenzählung gab es in Wien im Jahr 2011 insgesamt 139.523. Arbeitsstätten mit 976.903 Beschäftigten. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Betriebsgröße von rd. 14 Beschäftigten. Es dominieren Klein- und Kleinstarbeitsstätten mit weniger als 10 Beschäftigten, ihr Anteil an allen Arbeitsstätten beträgt über 90%. Die größten Beschäftigtenanteile in dieser Betriebsgröße finden sich in Währing, Hernals und Josefstadt, unterdurchschnittliche Anteile verzeichnen Favoriten, Donaustadt, Floridsdorf, Liesing, Simmering, Leopoldstadt, Innere Stadt, Alsergrund und Landstraße – die klassischen Industriebezirke und Verwaltungszentren.

Auf diese vielen kleinen Betriebe entfallen aber lediglich 25% aller Beschäftigten, rund 30% aller Beschäftigten finden in den mittleren und großen Betrieben (mehr als 250 Beschäftigte) Arbeit. Diese mittleren und Großbetriebe finden sich mit Anteilen von über 30% in den Bezirken 9, 3, 2, 21, 13, 4, 1 und 11.

Tabelle 7: Beschäftigte nach Beschäftigtengrößengruppen und Arbeitsplatzdichte 2011

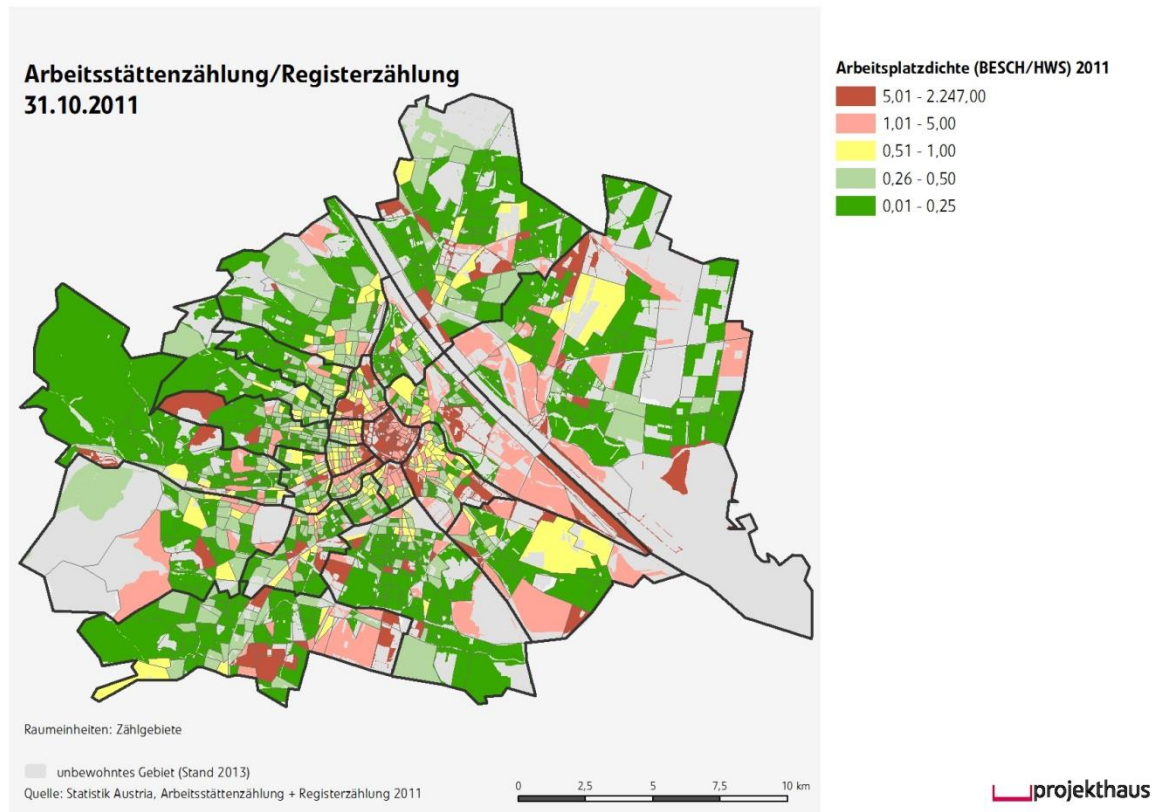
Bezirk	Beschäftigtengrößengruppe nach insgesamt Beschäftigten						Beschäftigte		Wohnbevölkerung	Arbeitsplatzdichte
	1	2-9	10-49	50-249	250-999	> 1.000	Insgesamt	in %	2013	Besch / Wohnbev
Wien - Innere Stadt	5.122	17.392	26.054	30.784	21.064	14.212	114.628	12%	16.268	7,05
Wien - Leopoldstadt	4.603	8.095	11.081	15.762	14.160	9.714	63.415	6%	96.866	0,65
Wien - Landstraße	5.796	10.120	14.904	23.030	20.372	21.155	95.377	10%	85.508	1,12
Wien - Wieden	3.196	5.645	6.321	5.689	3.946	5.375	30.172	3%	30.989	0,97
Wien - Margareten	3.048	4.429	5.380	3.663	2.303	1.789	20.612	2%	53.071	0,39
Wien - Mariahilf	3.036	5.507	7.184	5.784	4.759	5.186	31.456	3%	30.117	1,04
Wien - Neubau	4.673	6.789	7.700	7.005	4.626	5.768	36.561	4%	30.309	1,21
Wien - Josefstadt	2.366	3.867	3.777	4.036	1.777	-	15.823	2%	23.930	0,66
Wien - Alsergrund	3.387	6.313	7.836	10.828	13.974	14.175	56.513	6%	39.968	1,41
Wien - Favoriten	4.772	10.366	13.380	16.528	9.836	9.232	64.114	7%	182.595	0,35
Wien - Simmering	2.027	5.358	8.494	9.085	8.745	2.227	35.936	4%	92.274	0,39
Wien - Meidling	3.091	6.409	8.934	8.704	6.853	1.214	35.205	4%	89.616	0,39
Wien - Hietzing	3.211	4.588	4.470	6.001	2.598	6.269	27.137	3%	50.831	0,53
Wien - Penzing	3.678	5.930	6.361	7.444	1.093	4.098	28.604	3%	86.248	0,33
Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus	3.253	6.391	7.995	7.404	5.116	-	30.159	3%	73.527	0,41
Wien - Ottakring	4.173	6.669	7.092	6.367	998	3.391	28.690	3%	97.565	0,29
Wien - Hernals	2.629	4.017	3.746	3.243	1.755	-	15.390	2%	53.489	0,29
Wien - Währing	3.355	4.284	3.656	2.624	2.472	-	16.391	2%	48.162	0,34
Wien - Döbling	4.523	6.169	6.703	6.518	7.078	1.258	32.249	3%	68.892	0,47
Wien - Brigittenau	2.427	5.110	6.403	6.906	5.025	1.389	27.260	3%	83.977	0,32
Wien - Floridsdorf	3.810	8.250	11.479	12.223	7.378	11.854	54.994	6%	146.516	0,38
Wien - Donaustadt	4.542	9.169	15.076	16.071	6.835	6.833	58.526	6%	165.265	0,35
Wien - Liesing	3.600	8.515	16.246	16.417	10.104	2.807	57.689	6%	95.263	0,61
Wien	84.318	159.382	210.272	232.116	162.867	127.946	976.901	100%	1.741.246	0,56
Anteile in %	8,6%	16,3%	21,5%	23,8%	16,7%	13,1%	100%			

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011 - AZ: Beschäftigte in der Arbeitsstätte

Die Bezirkspolitik orientiert sich in erster Linie an den Interessen der (wahlberechtigten) Wohnbevölkerung. Allerdings gibt es einige Bezirke in Wien, in denen die Zahl der Beschäftigten die Zahl der Wohnbevölkerung deutlich übersteigt. Es sind die Bezirke 1, 3, 6, 7, 9, die die höchsten Arbeitsplatzdichten (Arbeitsplätze/EW) erreichen. Im 1. Bezirk bspw. beträgt das Verhältnis Einwohner/innen zu Beschäftigten 1:7, im 9. Bezirk 1:1,4, in Neubau 1:1,2. Am anderen Ende der Skala mit den geringsten Arbeitsplatzdichten liegen Hernals und Ottakring, hier kommen auf 100 EW nur 29

Arbeitsplätze. Kleinräumlich betrachtet erreichen zentrumsnahe Teile der Kernstadt, aber auch wichtige Stadtentwicklungsgebieten wie Donau City oder Erdberger Mais/Towntown/Gasometer eine sehr hohe Arbeitsplatzdichte.

Abbildung 22: Arbeitsstättenzählung 2011



>>> Beachtung verdient in diesem Zusammenhang, dass nach der Stadtverfassung die Bezirksinteressen nur von der Wohnsitzbevölkerung formuliert werden – verschärft wird dies durch das Ungleichgewicht in den Wiener Bezirksvertretungen: Die kleinen Kernstadtbezirke, von denen viele eine hohe Arbeitsplatzdichte aufweisen, werden intensiver vertreten als die großen Flächenbezirke, aus denen ein großer Teil der in der Kernstadt Beschäftigten kommt.